



Mädchen von Kola.

(Herder: Aus „Ossian“)

komp. von Hugo Kaun.

Mädchen von Kola, du schläfst!
Um dich schweigen die blauen Ströme Selmas,
Sie trauern um dich, den letzten Zweig von Thrutils Stamm!
Wann erstehst du wieder in deiner Schöne?
Schönste der Mädchen von Erin, du schläfst
Im Grabe langen Schlaf!

Nimmer, o nimmer kommet mehr die Sonne,
Weckend an deine Ruhestätte: „Wach auf!
Frühling ist draußen, die Lüfte säuseln!
Auf grünen Hügeln, holdseliges Mädchen, weben die Blumen!
Im Hain wallt sprießendes Laub. Frühling ist draußen.“

Auf immer, auf immer so weiche denn Sonne,
Dem Mädchen von Kola, sie schläft!
Nie ersteht sie wieder in ihrer Schöne!
Nie siehst du sie lieblich wandeln mehr.
Mädchen von Kola, du schläfst!

Morgengebet.

(J. von Eichendorff)

komp. von F. Mendelssohn-Bartholdy.

O wunderbares, tiefes Schweigen;
Wie einsam ist's noch auf der Welt!
Die Wälder nur sich leise neigen,
Als ging der Herr durchs stille Feld!

Ich fühle mich wie neu geschaffen,
Wo ist die Sorge nun und Not?
Was gestern noch mich wollt' erschlaffen,
Des schäm' ich mich im Morgenrot.

Die Welt mit ihrem Gram und Glücke,
Will ich, ein Pilger, froh bereit
Betreten nur als eine Brücke
Zu dir, Herr, überm Strom der Zeit!